

Grüne Verwahrlosung*



Daher geht ihnen auch jedes Gespür abhanden dafür, was geht oder was verantwortbar ist. Den weniger Gesicherten und jenen mit mehr Überblick erteilt das Leben selbst die erforderlichen Lehren, die es braucht, um diese Grenzen zu erkennen und zu respektieren. Wohlstandsverwahrloste verachten die Realität und die Grenzen, die sie zieht.

Grünen-Co-Chefin Annalena Baerbock hat im Interview mit der linken „taz“ ein Paradebeispiel dafür geliefert, was herauskommen kann, wenn Wohlstandsverwahrlosung das politische Bewusstsein verwüstet. Bei ihr heißen die Resultate Fanatismus, Rücksichtslosigkeit und Machtrausch.

Baerbock will das ganze Land ihren „Klimazielen“ unterordnen, „alle Sektoren müssen liefern“, fordert sie im Duktus eines Diktators. Zum totalen Kohleausstieg müsste „fünfmal so viel Windkraft an Land“ „gebaut“ werden „wie jetzt“. Die Naturzerstörung, die das mit sich brächte, ist kaum auszumalen. Bauern dürften nur noch zwei Kühe pro Hektar halten, ab 2030 sollten nur noch „emissionsfreie Autos“ zugelassen und ab sofort pro Jahr „eine Million Solaranlagen“ installiert werden.

Das Ergebnis dieser Politik ist absehbar:

Strom wird zum Luxus ebenso wie Autofahren oder Fleischessen. Die Energieversorgung Deutschlands verkäme zum Glücksspiel, das aufs Wetter angewiesen wäre, Stromausfälle würden zum Normalfall, eine **massive Deindustrialisierung** wäre die Folge. Der Wohlstand der Deutschen ginge steil den Bach runter, derweil die Belastungen für die Bürger immens stiegen. Es ist ein umfassendes Verarmungsprogramm. Nur Wohlstandsverwahrlosung kann solchen Irrsinn gebären.

=====

)* Anmerkung der EIKE-Redaktion :

Dieser Aufsatz ist zuerst erschienen in der **Preußischen Allgemeinen Zeitung**; 18. Dezember 2020, S.8; EIKE dankt der PAZ-Redaktion sowie dem Autor **Hans Heckel** für die Gestattung der ungekürzten Übernahme, wie schon bei früheren Artikeln :

<https://www.preussische-allgemeine.de/>; *Hervorhebungen*:EIKE-Red.

=====